

POTT: DESIGN-AWARD 2019



Burger-Besteck

DEUTSCHES
KLINGEN
MUSEUM
SOLINGEN



IDEE

Der Enkel des Firmengründers der Fa. C. Hugo Pott, Hannspeter Pott, stiftet im Gedenken an die Gestaltungs- und Innovationsleistungen seines Großvaters Carl Hugo und seines Vaters Carl Pott einen Preis für auszeichnendes Besteck und Objekte der Tafelkultur.

Der **POTT: DESIGN-AWARD** steht in der Tradition des bekannten Solinger Besteckherstellers C. Hugo Pott, der mit seinen Entwürfen für Besteck und Tafelgerät moderne Klassiker schuf und zahlreiche internationale Auszeichnungen erhielt. Der Preis ist in zwei Bereiche geteilt:

1

Mit dem **POTT: SENIOR-AWARD** sollen versierte Designer ausgezeichnet werden, die sich um innovative Gestaltung von Objekten der Tafelkultur verdient gemacht haben.

2

Mit dem **POTT: JUNIOR-AWARD** soll in der jüngeren Generation ein Bewusstsein für gute Besteckgestaltung und Tischkultur generiert und gefördert werden.

THEMA – MATERIAL

Für den **POTT: DESIGN-AWARD 2019** werden neue Gestaltungsideen für ein Utensil zum Burger-Essen erwartet. Der Burger ist inzwischen auch in der gehobenen Gastronomie angekommen. Leider gibt es noch kein Besteck/Utensil, welches den Verzehr erleichtert. Die Jury freut sich auf Konzeptionen und Entwürfe, die dies ändern.

Als Material sind alle Metalle erlaubt, andere Materialien können ergänzend verwendet werden.



Der Preis ist an das Deutsche Klingenmuseum in Solingen und das dortige Pott-Archiv gebunden. Er wird ausgeschrieben und vergeben durch das Deutsche Klingenmuseum in Kooperation mit dem Verein der »Freunde des Deutschen Klingenmuseums e. V.«. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung im Deutschen Klingenmuseum vorgestellt.

„Wir gehen von
der Funktion aus
und dann
auf die Form.“

Carl Pott

**POTT:
DESIGN-AWARD
2019**

Deutsches Klingenmuseum
Klosterhof 4
D-42653 Solingen
klingenmuseum@solingen.de
www.klingenmuseum.de

JURY

Die Jury tagt in Solingen im Deutschen Klingmuseum. Sie wählt die Preisträger und die Ausstellungsteilnehmer aus. Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dr. Jochen Eisenbrand Chefkurator Vitra Design Museum, Weil a.R.

Dr. Barbara Grotkamp-Schepers ehem. Direktorin des Deutschen Klingmuseums

Jochen Heufelder Kulturmanager, Kurator

Dr. Isabell Immel, Direktorin des Deutschen Klingmuseums

Ralph Krämer, Produkt-Designer, Saarbrücken

Dr. Gabrielle Lueg, Kuratorin Design und Kunst

Hannspeter Pott als Beobachter (ohne Stimmrecht)

PREISE

POTT: SENIOR-AWARD
5.000 Euro

POTT: JUNIOR-AWARD
Drei Preise von je 2.000 Euro

Die Jury kann die Höhe der Preisgelder anders verteilen.

SO GEHT'S

VORJURY

Die Vorjury prüft die Unterlagen zum Junior-Award und wählt die Einreichungen aus, die als dreidimensionale Arbeiten der Hauptjury vorgelegt werden sollen.

Die Vorjury besteht aus Dr. Barbara Grotkamp-Schepers, Dr. Gabrielle Lueg, Jochen Heufelder und – als Beobachter – Hannspeter Pott. Nach der Vorjury werden die ausgewählten Teilnehmer benachrichtigt und zur Einreichung der Arbeit/en aufgefordert.

HAUPTJURY

Auswahl der Preisträger und Ausstellungsteilnehmer für Senior- und Junior-Award.

EINSENDUNGEN

Alle Sendungen müssen kostenfrei beim Deutschen Klingmuseum, Klosterhof 4, D-42653 Solingen, eintreffen. Die Rücksendung erfolgt per Postsendung/DHL auf Kosten des Deutschen Klingmuseums.

PREISVERLEIHUNG/AUSSTELLUNG/PUBLIKATION

Preisverleihung und Eröffnung der Ausstellung finden im Juni 2019 im Deutschen Klingmuseum statt. Die Ausstellung wird bis September 2019 gezeigt. Zur Ausstellung ist eine Broschüre über die prämierten Arbeiten geplant.

POTT: SENIOR-AWARD

Die Arbeiten müssen **bis zum 4. März 2019 um 12 Uhr** im Deutschen Klingmuseum Solingen vorliegen. Es sind einzureichen:

- ausgefülltes Anmeldeformular
- Kurzbiografie (digital)
- druckfähige digitale Bilddaten der Arbeit/en auf CD oder per E-Mail (mind. 2.500 x 2.500 Pixel und 300 dpi) mit Fotonachweis
- Aufsichtsvorlagen bzw. dreidimensionale Objekte, wie in den Teilnahmebedingungen angegeben.

POTT: JUNIOR-AWARD

Die Arbeiten müssen **bis zum 4. März 2019 um 12 Uhr** im Deutschen Klingmuseum Solingen vorliegen. Es sind einzureichen:

- ausgefülltes Anmeldeformular
- Kurzbiografie
- Aufsichtsvorlagen, wie in den Teilnahmebedingungen angegeben.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der **POTT: SENIOR-AWARD** ist ein eingeschränkter Wettbewerb auf Einladung. Zur Teilnahme eingeladen werden auszuzeichnende Designer, Metallgestalter und Silberschmiede, die in den letzten Jahren Objekte der Tafelkultur von herausragender Qualität geschaffen haben. Es werden dreidimensionale Entwürfe (auch bereits produzierte Entwürfe) bzw. Handmuster für ein oder mehrere Utensilien zum Burger-Essen erwartet. Jeder Teilnehmer kann maximal drei Arbeiten einreichen. Zusätzlich sind Skizzen, Aufsichtsvorlagen, Abbildungen, Computergrafiken sowie konzeptuelle und technische Erläuterungen willkommen. Die Arbeiten sollen nicht älter als 10 Jahre sein. Alle eingereichten Arbeiten werden, ggfs. in Auswahl, in der Ausstellung präsentiert.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der **POTT: JUNIOR-AWARD** ist ein offener Wettbewerb. Er richtet sich insbesondere an junge Designer und Design-Studios sowie an Studierende von Designfachschulen und Designhochschulen. Es sollen ein oder mehrere Utensilien zum Burger-Essen eingereicht werden. Jeder Teilnehmer kann maximal zwei Arbeiten einreichen. Die einzureichenden Unterlagen bestehen zunächst ausschließlich aus Aufsichtsvorlagen, Abbildungen, Computergrafiken sowie konzeptuellen und technischen Erläuterungen, z.B. zu Herstellungsprozess und Werkstoffen (keine Dateien!). Erst in der Folge werden ausgewählte Bewerber um dreidimensionale Einreichungen gebeten. Die Arbeiten sollen nicht älter als 3 Jahre sein.

Die ausgewählten Teilnehmer stellen ihre Arbeiten für die gesamte Dauer der Ausstellung zur Verfügung. Der vom Einsender genannte Wert der Gegenstände in Euro gilt als Versicherungswert. Die Versicherungsleistung des Veranstalters beginnt mit dem Eintreffen der Arbeit/en und endet mit dem Zeitpunkt der Versendung aus dem Museum. Die Rücksendung per Postsendung/DHL ist nicht zusätzlich versichert. Es besteht die Möglichkeit, die Arbeiten persönlich abzuholen. Im Schadensfall werden nur Materialaufwand und Arbeitszeit ersetzt. Die Arbeiten und die Verpackung müssen einem mehrfachen Aus- und Einpacken standhalten.